

Wintertraum im Bürgerhaus

Garching – Bislang kam der Winter nicht in die Gänge, aber das Garchinger Sinfonieorchester sorgte für schöne „Winterträume“. Diesen Titel trug das Konzert im Bürgerhaus Garching, nach der ersten Sinfonie in g-moll (opus 13) von Peter Tschaikowski. Unter der Leitung von Bernhard Willer erklang dieses beeindruckend melodiose Werk: Melancholie, sanfte Passagen, sehnsüchtige Klän-

ge, dunklere Momente, aber auch Fröhlichkeit, Schnelligkeit und ein lauter Schlusspunkt – das zauberte zweifelsohne traumhafte Winterstimmung in den Konzertsaal.

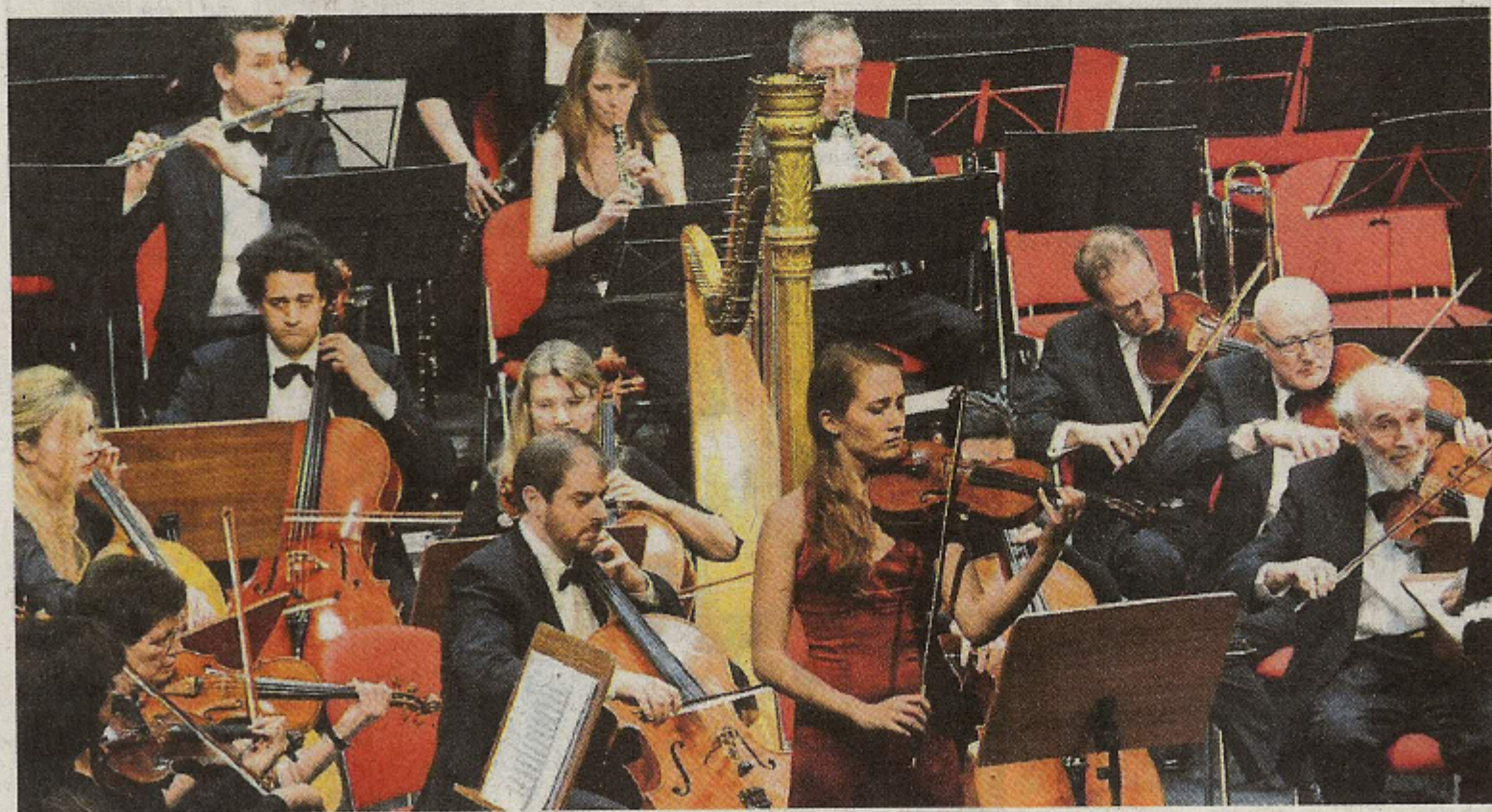
Zauberhaft auch Ludwig van Beethovens Romanze für Violine – Solistin Ustina Dubitsky überzeugte in Garching – und Orchester Nr. 1 in G-Dur (opus 40). Das zurückhaltende und schmeichelnde Violinsolo mündete

in eine reizvolle Zwiesprache von Violine und Orchester. Beethovens lyrisches, einhüllendes Werk streichelt die Seele. Frösteln hatte da keine Chance.

Wem der milde Winter dennoch zu kalt ist, der kann vom nächsten Urlaub träumen. Vielleicht zieht es ihn nach Arles in Frankreich. Bei George Bizet hört sich die „Arlésienne Suite Nr. 2“ (1872) aber nicht ganz so op-

timistisch, hell und unbeschwert an. Vielmehr gibt es schwermütige und düstere Akzente, heller Flötenklang mischt sich über markante Tamburinschläge. Auch ein Harfen-/Flötenduett gehört zu diesem Werk und eine stürmische Phase, die durch die Gassen von Arles wirbelt und an einen warmen Föhnsturm hierzulande herankommen könnte. Winterträume sind nun mal eine individuelle Angelegenheit. Das Garchinger Sinfonieorchester griff auf Kompositionen für vielfältige Stimmungslagen und Bedürfnisse zurück – auch für die Wintermuffel, die aus den Werken hie und da schon eine kleine Vorfreude auf wärmere Zeiten heraus hören wollten.

Vor 29 Jahren startete das Orchester als noch recht kleines Orchester des Max-Planck-Instituts für Plasma-Physik. Heute zählt es 65 Musiker aus dem Großraum München. Zweimal im Jahr spielt das Orchester in Garching, und dieses Konzert war ein gelungener Jahresstart nach dem Motto: So schön kann der Winter sein.



Solo für Violine: Ustina Dubitsky mit dem Garchinger Sinfonieorchester.

FOTO: GERALD FÖRTSCH

MARION FRIEDL